

Studien zur Überlieferung der Chronik des Martin von Troppau

(Erfahrungen mit einem massenhaft überlieferten
historischen Text)

Von

Anna-Dorothee v. den Brincken

Inhalt: Überlieferung der Chronik des Martin von Troppau S. 460; 1. Die äußere Anlage der Chronik und ihre Verankerung in der Vorrede S. 461; 2. Zur Erstellung eines Repräsentativquerschnitts der mitteleuropäischen Überlieferung S. 464; 3. Die neue Klassifizierung der Handschriften nach der äußeren Anlage von Martins Chronik S. 468; 4. Aspekte für eine vergleichende Handschriftenübersicht S. 473; a) Die Handschriften der Klasse I S. 477; b) Die Handschriften der Klasse II S. 483; c) Die Handschriften der Klasse III S. 482; c.1) Die Handschriften der Klasse IIIa S. 483; c.2) Die Handschriften der Klasse IIIb S. 485; d) Die Handschriften der Klasse IVa S. 486; e) Die Handschriften der Klasse V S. 488; f) Die Handschriften der Klasse VI S. 490; f.1) Die Handschriften der Klasse VIa S. 491; f.2) Die Handschriften der Klasse VIb S. 493; 5. Die Drucklegungen der Chronik Martins von Troppau S. 494; 6. Der Archetypus S. 497. – Zusammenfassung und Ausblick S. 500. – Anhang: Übersicht über das Aussehen von 275 Martins-Hss. A. ITALIEN S. 501; B. REICH S. 509; C. FRANKREICH S. 520; D. ENGLAND S. 524.

Von der Chronik des Martin von Troppau ist eine so außergewöhnlich große Zahl an Textzeugen erhalten, daß es die Forschung bislang – ebenso wie im Fall der „*Historia Scholastica*“ des Petrus Comestor – vermied, die Handschriften systematisch zu erfassen und zu klassifizieren¹. Lediglich Thomas Kaeppli stellte eine beachtliche Zahl an Manuskripten in seinem Repertorium zur Überlieferung der Schriftwerke aus dem Dominikaner-Orden zusammen². Zudem stieß Martin in der Neuzeit nur auf Unverständnis, und die Mediävistik des 19. und 20. Jahrhunderts konnte sich nicht genug in verachtenden Äußerungen tun, die sich etwa bei Heinrich Vildhant so anhören³: „Keine Spur von Geist oder höherem Schwung, al-

¹) Bernard Guenée, *Histoire et culture historique dans l'Occident médiéval* (1980) S. 249.

²) *Scriptores Ordinis Praedicatorum Medii Aevi* 3 (1980) S. 118–123.

³) Anna-Dorothee v. den Brincken, *Martin von Troppau*, in: *Geschichtsschreibung und Geschichtsbewußtsein im späten Mittelalter*, hg. von Hans Patze (Vorträge und Forschungen 31, ca. 1986), Einleitung.